



**Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 366, 21.10.2010**

---

### **Sprachkurse für Migrantinnen dürfen nicht verfallen**

**Grüne Veranstaltung am 25. Oktober zu „Vorsicht Nazi“: Symbole und Formen rassistischen Gedankenguts – wie erkennen und was tun?**

**Gut informiert über grüne Politik im Bereich *Bildung, Kinder und Jugend***

**Tipps und Links aus dem Internet**

---

### **Sprachkurse für Migrantinnen dürfen nicht verfallen**

Sprach- und Integrationskurse regelmäßig besuchen und gleichzeitig viele Kinder versorgen – das stellt Migrantinnen vor große Probleme. Vor allem, weil das Kurs-Kontingent verfällt. Das haben die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen, Anja Stahmann, und die örtliche Bürgerschaftsabgeordnete Zahra Mohammadzadeh jetzt von Teilnehmerinnen eines Alphabetisierungskurses im Gesundheitstreff Tenever erfahren. Die Grünen fordern, die Integrations- und Sprachkurse zeitlich flexibler zu gestalten.

„Die realen Lebensumstände der Frauen müssen mehr berücksichtigt werden. Wer zu Hause bis zu neun Kinder versorgen muss, kann nicht an jedem Kurs-Termin teilnehmen. Schließlich kann immer mal eines der Kinder krank sein. Die Frauen wollen lernen und sich integrieren, aber das Sprachkurs-Kontingent verfällt. Das ist ein Un- ding. Die Kurse müssen flexibler gestaltet werden“, betont Anja Stahmann.

Die meisten Zuwanderinnen in Tenever haben viele Kinder, sind oft allein erziehend und auf Hartz IV angewiesen. Viele beherrschen die deutsche Sprache nicht. Hinzu kommen fehlende Perspektiven. Die daraus resultierende Überforderung hat oft gesundheitliche und psychische Probleme zur Folge. „Die Lebenswirklichkeit dieser Frauen dürfen wir bei den Integrationsangeboten nicht ausblenden. Sprache ist ein

entscheidender Schlüssel zur Integration. Bestehende Hürden beim Bemühen um den Spracherwerb müssen beseitigt werden“, so Zahra Mohammadzadeh.

Die integrationspolitische Sprecherin der Grünen war von den vielfältigen Angeboten des Frauengesundheitstreffs beeindruckt. Dazu zählen neben der psychosozialen Beratung, Kursen und Selbsthilfegruppen auch Gesprächsrunden, muttersprachliche Gruppen für Migrantinnen sowie Kreativnachmittage. „Die niederschweligen Angebote sind ein wichtiger Beitrag für die Integration der Migrantinnen im Stadtteil. Der Frauengesundheitstreff ist eine nicht mehr wegzudenkende Institution in Tenever“, unterstreicht Zahra Mohammadzadeh.

### ***Als Erinnerung:***

### **Grüne Veranstaltung am 25. Oktober zu „Vorsicht Nazi“: Symbole und Formen rassistischen Gedankenguts – wie erkennen und was tun?**

Rechtsextremisten nutzen heute zur Gewinnung neuer SympathisantInnen und zum Erkennen von Gleichgesinnten sehr gezielt Symbole, Zahlenkombinationen und Farben. Auch in den neuen Medien und durch das Verteilen von Musik-CDs an Schulen und in Jugendeinrichtungen sollen Jugendliche für faschistisches Gedankengut gewonnen werden. Welche Symbole und Formen gibt es? Wie sind diese zu erkennen? Was kann man tun?

An diesem Abend möchten wir mit Ihnen bzw. Euch hierzu ins Gespräch kommen. Eingeladen haben wir die Regisseurin Edina Medra, die einen Aufklärungsfilm zu dem Thema für Schulen gemacht hat, und Paul Wutschke vom Projekt „Endstation rechts“, die mit der Erfindung des Modestorchs Heinar darauf aufmerksam machen wollen, dass sich auch hinter manchen Marken Nazismbole oder rassistische Inhalte etc. verstecken. Außerdem werden Frauke Schwagereit und ein Schüler der Gesamtschule Mitte über ihre Erfahrungen an der Schule als „Schule ohne Rassismus“ berichten.

Wo und wann findet die Veranstaltung statt? Montag, 25. Oktober 2010, von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Mensa der Gesamtschule Mitte, Hemelinger Straße 11, 28205 Bremen.

Eine Einladung zur Veranstaltung finden Sie hier:

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/354/354925.vorsicht\\_nazi\\_pdf\\_200\\_kb.pdf](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/default/dokbin/354/354925.vorsicht_nazi_pdf_200_kb.pdf)

Den Film von Edina Medra finden Sie unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=SDfR6zDizMQ>

*Sie sind bzw. Ihr seid herzlich eingeladen!*

## **Gut informiert über grüne Politik im Bereich *Bildung, Kinder und Jugend***

Auf der Seite der grünen Bürgerschaftsfraktion finden Sie stets aktuelle Pressemitteilungen, parlamentarische Initiativen, Positionspapiere, Berichte und Interviews aus den Bereichen Bildung, Kinder und Jugend. Hier können Sie sich stets aktuell informieren.

"Bildung" finden Sie hier:

<http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/bildung/rubrik/17/17465.bildung.html>

"Kinder und Jugend" finden Sie hier:

[http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/kinder\\_jugendliche/rubrik/17/17482.kinder\\_und\\_jugendliche.html](http://www.gruene-fraktion-bremen.de/cms/kinder_jugendliche/rubrik/17/17482.kinder_und_jugendliche.html)

### **Tipps und Links aus dem Internet**

#### **Ausschreibung: Preis "Schule trifft Wissenschaft" 2011**

Die Robert Bosch Stiftung vergibt 2011 zum dritten Mal den Preis "Schule trifft Wissenschaft". Er richtet sich an LehrerInnen und WissenschaftlerInnen, die gemeinsam neue Wege gehen, um SchülerInnen für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern, forschendes Arbeiten zu ermöglichen und innovative Unterrichtsideen zu realisieren. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert.

Näheres erfahren Sie hier:

<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/21116.asp>

#### **AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:**



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin  
[anja.stahmann@gruene-bremen.de](mailto:anja.stahmann@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher  
[mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de](mailto:mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend  
[tobias.erzmann@gruene-bremen.de](mailto:tobias.erzmann@gruene-bremen.de)  
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.